

Q1

**TECHNOLOGIEN
FÜR MORGEN**

**Zwischenmitteilung
1. Quartal
2022/2023**



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2022/2023

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2021/2022	Q1 2022/2023
Auftragseingang	652	607
Auftragsbestand	840	969
Umsatzerlöse	441	530
EBITDA ¹⁾	15	35
in Prozent vom Umsatz	3,5	6,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-4	16
Finanzergebnis	-8	-7
Ergebnis vor Steuern	-12	9
Ergebnis nach Steuern	-14	5
Eigenkapital	82	405
Nettofinanzverschuldung ²⁾	41	5
Leverage ³⁾	1,7	0,0
Free Cashflow	29	-1
Ergebnis je Aktie in €	-0,05	0,02
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	10.115	9.568

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

³⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA der letzten vier Quartale

Zahlen

- Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2022/2023 – Umsatz wächst um 20 Prozent auf 530 Mio €
- Auftragseingang trotz Covid-19-bedingter Einschränkungen in China bei 607 Mio €
- Auftragsbestand steigt damit weiter auf 969 Mio € – gute Basis für Erreichung der Gesamtjahresziele
- EBITDA steigt um 20 Mio € auf 35 Mio € – deutliche operative Verbesserungen
- Ergebnis nach Steuern mit 5 Mio € positiv
- Free Cashflow (-1 Mio €) belastet durch NWC-Aufbau
- Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 bestätigt

Fakten

- Dr. Ludwin Monz ist seit 1. April 2022 Vorstandsvorsitzender von HEIDELBERG
- AMPERFIED ist der neue Name für HEIDELBERGs Lösungen im Bereich E-Mobilität: neue Produktgeneration ab Herbst
- Neuer cloudbasierter Workflow ›Princt Direct‹ vorgestellt: neue Princt-Apps für die autonome Produktion
- Gallus-Standort St. Gallen wird Kompetenzzentrum für den digitalen Etikettendruck: Neuordnung des Standorts und Innovationen im Digitaldruckportfolio
- Hauptversammlung erfolgreich virtuell durchgeführt – allen Tagesordnungspunkten zugestimmt

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Ereignisse im ersten Quartal 2022/2023

April 2022

Dr. Ludwin Monz neuer CEO von HEIDELBERG

Ludwin Monz hat am 1. April 2022 die Nachfolge von Rainer Hundsdörfer als Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG angetreten. Zuletzt stand er mehr als zehn Jahre an der Spitze der im MDAX notierten Carl Zeiss Meditec AG und war zugleich Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss AG. Er wird die strategische Ausrichtung von HEIDELBERG weiterentwickeln, das Kerngeschäft stärken und mit vorhandenen Kompetenzen neue Märkte erschließen. ›Wir werden unsere finanzielle Position im Kernmarkt Druck weiter stärken, indem wir uns konsequent auf die Kundenbedürfnisse fokussieren. Dies wird es uns ermöglichen, gleichzeitig Neugeschäft in technologisch verwandten Gebieten aufzubauen‹, so Ludwin Monz mit Blick auf die großen Fortschritte des Unternehmens in den letzten beiden Jahren.

Mai 2022

Prinect Direct: cloudbasierte App automatisiert Auftragsanlage und Druckvorstufe

HEIDELBERG hat im Mai die zweite Prinect-App als Teil des neuen Workflows ›Prinect Direct‹ vorgestellt. Die ›Smart Product App‹ ermöglicht die zuverlässige Automatisierung der Auftragsanlage in der Druckvorstufe, ohne die Kreativität im Design beziehungsweise die Möglichkeiten der Druckproduktion einzuschränken. Sie bietet eine einfach zu nutzende, cloudbasierte Auftragsanlage mit automatischer Qualitätskontrolle der generierten PDF-Dateien, die einen Abgleich mit allen zusätzlichen Auftragsdaten einschließt. HEIDELBERG entwickelt den Prinect-Workflow für die Cloud unter dem Namen Prinect Direct vollständig neu. Mit den neuen Prinect-Apps entfallen viele manuelle Schritte im gesamten Produktionsprozess einer Druckerei, von der Auftragsanlage bis zum Versand des fertigen Druckprodukts. Die Einführung weiterer Prinect-Apps erfolgt schrittweise.

April 2022

HEIDELBERG setzt auf wachsenden Etikettenmarkt

Um stärker am wachsenden Etikettenmarkt zu partizipieren, strukturiert HEIDELBERG den Gallus-Hauptsitz in St. Gallen, Schweiz, neu und entwickelt ihn zum Kompetenzzentrum für den digitalen Etikettendruck weiter. Dies umfasst auch die Eröffnung eines Kundenvorführzentrums als ›Gallus Experience Center‹ zum Ende des Jahres. Zudem wird das Digitaldruckportfolio mit Innovationen in Equipment, Service, Software und Tinte weiterentwickelt. Im Zuge der Neuordnung des Standortes wurde die Liegenschaft in St. Gallen an die Unternehmer Baumer veräußert, die das Gallus-Areal zu einem offenen Campus für Unternehmen und Institutionen gestalten wollen. Die Gallus-Gruppe ist mit ihrem Headquarter und dem Digital Campus Ankermieterin des Areals.

Juni 2022

AMPERFIED: neuer Name für HEIDELBERGs E-Mobilitäts-Geschäft

HEIDELBERGs Geschäftsfeld der E-Mobilität startet als eigenständige Gesellschaft in das neue Geschäftsjahr. Unter dem Namen AMPERFIED soll die HEIDELBERG-Tochter in die nächste Phase ihrer strategischen Entwicklung eintreten. Dazu soll die Belegschaft insbesondere in Vertrieb und Entwicklung ausgebaut und das Produktportfolio mit modernen Ladelösungen erweitert werden. Dafür wird HEIDELBERG im Herbst unter dem Namen AMPERFIED Wallbox connect eine neue Generation von smarten Wallboxen vorstellen. Die neue Produktfamilie mit vernetzbaren Ladelösungen wird über eine passende App gesteuert, über die eine Ladediagnose erstellt, der Ladevorgang selbst gestartet oder beendet und die Ladeleistung jederzeit erhöht oder reduziert werden kann.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 erfolgreich abgeschlossen. So erreichte der Auftragseingang mit 607 Mio € das Niveau aus dem Vorkrisenjahr 2019/2020 (615 Mio €), obwohl das Chinageschäft wegen des Lockdowns verhalten war. Auch bei der Profitabilität konnten deutliche Fortschritte verzeichnet werden: Das EBITDA erhöhte sich insbesondere durch die wegen des deutlichen Umsatzanstiegs auf 530 Mio € (Vorjahr: 441 Mio €) verbesserte Auslastung, die bessere Preisqualität der Aufträge sowie weitere Effizienzgewinne aus dem Transformationsprogramm um rund 20 Mio € auf 35 Mio €. Belastend wirkten dabei im ersten Quartal die pandemiebedingten Einschränkungen in China sowie die infolge des Ukraine-Krieges stark gestiegenen Materialpreise. Die zweimonatige Schließung des Produktionsstandortes in China infolge des von der chinesischen Regierung verhängten Lockdowns in Shanghai wurde dabei in Teilen durch den Produktionsverbund aufgefangen.

Alle Segmente konnten im ersten Quartal ihren Umsatz steigern, wobei insbesondere das Segment Packaging Solutions mit einer Steigerung von 28 Prozent zu dieser Entwicklung beigetragen hat. In regionaler Hinsicht konnten vor allem Europa und Nordamerika Umsatzzuwächse verzeichnen. Der wesentliche Treiber war dabei das Neumaschinengeschäft. China hingegen war aufgrund der flächendeckenden Lockdowns in den wirtschaftlich relevanten Metropolen temporär schwächer als im Vorjahr.

Umsatzentwicklung und Ertragslage Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2021/2022	Q1 2022/2023
Umsatzerlöse	441	530
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	68	57
Gesamtleistung	510	587
EBITDA	15	35
Abschreibungen	19	19
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-4	16
Finanzergebnis	-8	-7
Ergebnis vor Steuern	-12	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	4
Ergebnis nach Steuern	-14	5

- ▮ Der Auftragseingang hat mit 607 Mio € im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 das Niveau des Vorkrisenjahres 2019/2020 (615 Mio €) erreicht, lag jedoch unter dem Vorjahreswert von 652 Mio €. Dieser war aufgrund eines signifikanten Bestellvolumens im Zusammenhang mit der Messe China Print 2021 besonders hoch ausgefallen. Zudem wirkte sich die lockdownbedingt eingeschränkte Vertriebstätigkeit in China negativ auf den Auftragseingang der Berichtsperiode aus.
- ▮ Die Umsatzerlöse lagen trotz der lockdownbedingt zweimonatigen Schließung des Werkes in Shanghai mit 530 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert von 441 Mio €. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen auf höhere Auslieferungen von Neumaschinen zurückzuführen.
- ▮ Infolge des weiterhin hohen Auftragseingangs stieg der Auftragsbestand nochmals deutlich an und betrug zum 30. Juni 2022 969 Mio € (30. Juni 2021: 840 Mio €).

- Das EBITDA konnte deutlich auf 35 Mio € (Vorjahresquartal: 15 Mio €) gesteigert werden, die EBITDA-Marge lag bei 6,7 Prozent, nach 3,5 Prozent im Vorjahresquartal. Positiv wirkten dabei insbesondere das deutlich gestiegene Umsatzvolumen, die bessere Preisqualität der Aufträge sowie weitere Einsparungen in den Personalkosten, die, bereinigt um die positiven Effekte aus Kurzarbeit im vorangegangenen Jahr und Währungskurseffekte, wie geplant gesunken sind. Belastend wirkten dagegen Materialkostensteigerungen sowie die Unterauslastung im Werk in Shanghai. Neben dieser deutlichen operativen Verbesserung wirkte auch der Verkauf eines Grundstücks in St. Gallen mit einem leicht zweistelligen Millionen-Euro-Betrag positiv im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023.
- Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund geringerer Finanzierungskosten durch gesunkene Finanzverbindlichkeiten leicht auf –7 Mio € (Vorjahresquartal: –8 Mio €).
- Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von 4 Mio € (Vorjahresquartal: 3 Mio €) betrug das Ergebnis nach Steuern 5 Mio € (Vorjahresquartal: –14 Mio €).

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2022	30.6.2022
Anlagevermögen	843	839
Vorräte	631	697
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	256
Forderungen aus Absatzfinanzierung	43	40
Flüssige Mittel	146	138
Sonstige Aktiva	274	289
Summe Aktiva	2.183	2.259

- Die Vorräte stiegen bedingt durch das hohe Bestellvolumen um 66 Mio € auf 697 Mio € an (Vorjahresquartal: Anstieg um 68 Mio € auf 610 Mio €).
- Dennoch konnte das Net Working Capital zum 30. Juni 2022 auf einem niedrigen Niveau gehalten werden und legte nur leicht auf 455 Mio € zu (30. Juni 2021: 465 Mio €; 31. März 2022: 440 Mio €). Gestiegene Kundenanzahlungen sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten den produktionsbedingten Anstieg der Vorräte weitestgehend kompensieren.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2022	30.6.2022
Eigenkapital	242	405
Rückstellungen	1.113	937
davon Pensionsrückstellungen	843	687
Finanzverbindlichkeiten	135	143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216	230
Sonstige Passiva	477	544
Summe Passiva	2.183	2.259

- Das Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen durch die Normalisierung des Rechnungszinssatzes für Pensionen im Inland (von 2,1 Prozent zum 31. März 2022 auf 3,7 Prozent zum 30. Juni 2022) sowie aufgrund des Quartalsgewinns und betrug zum Quartalsende 405 Mio €. Die Eigenkapitalquote stieg damit deutlich auf rund 18 Prozent.

- Durch den gestiegenen Rechnungszinssatz für die inländischen Pensionen sanken die Pensionsrückstellungen zum Stichtag 30. Juni 2022. Die Rückstellungen insgesamt betragen 937 Mio € (31. März 2022: 1.113 Mio €).
- Die Finanzverbindlichkeiten lagen zum Stichtag bei 143 Mio €. Die Nettofinanzverschuldung betrug damit 5 Mio € und bewegte sich weiter auf einem niedrigen Niveau (Vorjahresquartal: 41 Mio €).
- Der Leverage betrug zum Stichtag 30. Juni 2022 0,0 (Vorjahresquartal: 1,7).
- Das Finanzierungsportfolio von HEIDELBERG besteht aus einer syndizierten Kreditlinie (rund 250 Mio €) mit Laufzeit bis 2024 sowie unterschiedlichen Krediten und Förderdarlehen. Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 316 Mio € hat eine Fälligkeitsstruktur bis 2024 und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2021/2022	Q1 2022/2023
Ergebnis nach Steuern	-14	5
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-5	-25
davon Net Working Capital	39	-9
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	0	4
davon übrige operative Veränderungen	-44	-20
Mittelzufluss aus Investitionen	33	24
Free Cashflow	29	-1
in Prozent vom Umsatz	6,6	-0,2

- Der Free Cashflow betrug nach drei Monaten -1 Mio € und war damit nahezu ausgeglichen (Vorjahresquartal: 29 Mio €). Während das Ergebnis nach Steuern deutlich anstieg, ist der Rückgang des Free Cashflows gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf die unterschiedliche Net-Working-Capital-Entwicklung zurückzuführen.
- Diese Effekte machten sich im Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit bemerkbar, der sich nach dem ersten Quartal auf -25 Mio € belief (Vorjahresquartal: -5 Mio €).
- Die übrigen operativen Veränderungen verbesserten sich durch das höhere Nachsteuerergebnis, waren jedoch unter anderem durch planmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit dem im März 2020 initiierten Transformationsprogramm belastet. Im ersten Quartal wirkten in den übrigen operativen Veränderungen zudem gewöhnliche Auszahlungen im Zusammenhang mit der tariflichen Urlaubsvergütung saisonal negativ.
- Im Berichtsquartal wurde im Wesentlichen aufgrund eines Zuflusses aus der Veräußerung eines Grundstücks in St. Gallen per saldo ein Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 24 Mio € generiert.

Segmente

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Print Solutions		Packaging Solutions		Technology Solutions		HEIDELBERG-Konzern	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Auftragseingang	355	348	288	250	9	10	652	607
Auftragsbestand	421	486	408	469	11	15	840	969
Umsatz	238	273	194	247	9	10	441	530
EBITDA ¹⁾	8	19	6	17	1	-1	15	35

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

- Das **SEGMENT PRINT SOLUTIONS** konnte im ersten Quartal 2022/2023 nach dem deutlichen Einbruch im Zuge der Corona-Pandemie weiterhin besonders von der Markterholung profitieren und erneut einen hohen Auftragseingang verzeichnen. Der Umsatz legte als Folge der guten Auftragslage um rund 15 Prozent zu. Auch das EBITDA stieg entsprechend auf 19 Mio € an, wobei der Erlös aus der Veräußerung eines Grundstücks in St. Gallen umsatzproportional zwischen den Segmenten Print Solutions und Packaging Solutions aufgeteilt wurde.
- Im **SEGMENT PACKAGING SOLUTIONS** wirkte sich die lockdownbedingte Einschränkung der Vertriebstätigkeit in China mit einem Rückgang beim Auftragseingang aus. Allerdings war das Vergleichsquartal des Vorjahres durch ein hohes Bestellvolumen aufgrund der Messe China Print gekennzeichnet gewesen. Der Umsatz konnte basierend auf dem hohen Auftragsbestand um 28 Prozent gesteigert werden, das EBITDA stieg auf 17 Mio €.
- Trotz teilweise eingeschränkter Verfügbarkeit von Elektronikkomponenten konnte das **SEGMENT TECHNOLOGY SOLUTIONS** Auftragseingang und Umsatz leicht steigern. Den größten Anteil hatte hierbei der Bereich E-Mobilität. Das EBITDA des Segments wurde durch Anlaufverluste aus Zaikio und Printed Electronics belastet und betrug -1 Mio €.

Regionen

Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2021/2022	Q1 2022/2023
EMEA	262	242
Asia/Pacific	204	145
Eastern Europe	79	61
North America	97	133
South America	11	26
HEIDELBERG-Konzern	652	607

Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2021/2022	Q1 2022/2023
EMEA	170	240
Asia/Pacific	131	112
Eastern Europe	58	54
North America	76	110
South America	6	14
HEIDELBERG-Konzern	441	530

- Die Region EMEA konnte trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Vorjahr den mit Abstand höchsten Auftragseingang aller Regionen verzeichnen. Auch beim Umsatz lag die Region EMEA vorne und verzeichnete ein gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um über 40 Prozent gesteigertes Volumen.
- In der Region ASIA/PACIFIC konnte der Auftragseingang erwartungsgemäß das Niveau des Vorjahres nicht erreichen, in dem die Messe China Print 2021 die Auftragsbücher im ersten Quartal 2021/2022 überproportional gefüllt hatte. Hinzu kamen lockdownbedingt eingeschränkte Vertriebstätigkeiten in China. Auch im Umsatz spiegelte sich die zweimonatige Schließung der Produktion in Shanghai wider.

- Auftragseingang und Umsatz der Region EASTERN EUROPE waren deutlich von den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine und deren Folgen gekennzeichnet. Während der Auftragseingang im ersten Quartal 2022/2023 um rund ein Viertel zurückging, waren die Auswirkungen im Umsatz mit minus 9 Prozent geringfügiger.
- Die Region NORTH AMERICA entwickelte sich mit plus 37 Prozent beim Auftragseingang und plus 44 Prozent beim Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal im Berichtsquartal besonders erfreulich.
- Die höchsten Steigerungsraten konnte die Region SOUTH AMERICA – ausgehend von niedrigen Niveaus – ausweisen. Beim Auftragseingang wurde eine Steigerung von 146 Prozent, beim Umsatz von 127 Prozent erzielt.

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 30. Juni 2022 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2021/2022 ergeben.

HEIDELBERG beobachtet auch die sich im Zusammenhang mit der Gasversorgung ergebenden Risiken genau. Nach derzeitigem Stand können wesentliche Beeinträchtigungen der eigenen Produktion vermieden werden. Die Versorgungssicherheit mit Erdgas ist aus heutiger Sicht kaum einzuschätzen. Ein indirektes Risiko verbleibt ferner dahingehend, dass Zulieferer stärker von einem eventuellen Gasmangel betroffen sein könnten.

Ausblick

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 ist gegenüber dem am 9. Juni 2022 im Konzern-Geschäftsbericht 2021/2022 (Seiten 64 und 65) veröffentlichten Prognosebericht unverändert.

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2021 bis 30.6.2021	1.4.2022 bis 30.6.2022
Umsatzerlöse	441	530
Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen	68	57
Gesamtleistung	510	587
Sonstige betriebliche Erträge	24	29
Materialaufwand	237	280
Personalaufwand	199	206
Abschreibungen	19	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82	95
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-4	16
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	9	8
Finanzergebnis	-8	-7
Ergebnis vor Steuern	-12	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	4
Ergebnis nach Steuern	-14	5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,05	0,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,05	0,02

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva	Angaben in Mio €	31.3.2022	30.6.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		199	201
Sachanlagen		630	627
Anlageimmobilien		7	5
Finanzanlagen		7	7
Forderungen aus Absatzfinanzierung		21	24
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte		20	20
Latente Steueransprüche		75	76
		960	959
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		631	697
Forderungen aus Absatzfinanzierung		22	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		246	256
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte		133	165
Ertragsteueransprüche		17	8
Flüssige Mittel		146	138
		1.194	1.280
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		30	20
Summe Aktiva		2.183	2.259
Passiva	Angaben in Mio €	31.3.2022	30.6.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		779	779
Kapital-, Gewinn- und sonstige Rücklagen		-570	-379
Ergebnis nach Steuern		33	5
		242	405
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		843	687
Andere Rückstellungen		71	69
Finanzverbindlichkeiten		64	64
Vertragsverbindlichkeiten		19	19
Ertragsteuerschulden		55	55
Sonstige Verbindlichkeiten		8	8
Latente Steuerschulden		3	2
		1.063	904
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen		198	181
Finanzverbindlichkeiten		72	79
Vertragsverbindlichkeiten		265	312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		216	230
Ertragsteuerschulden		17	13
Sonstige Verbindlichkeiten		110	135
		878	950
Summe Passiva		2.183	2.259

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2022

Angaben in Mio €	1.4.2021 bis 30.6.2021	1.4.2022 bis 30.6.2022
Ergebnis nach Steuern	-14	5
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	20	19
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-3	-3
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	-1	-1
Ergebnis aus Abgängen	-9	-12
Veränderung Vorräte	-71	-62
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	7
Veränderung erhaltene Anzahlungen ²⁾	60	45
Veränderung Absatzfinanzierung	0	4
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-20	-25
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen ²⁾	-16	-3
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-5	-25
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-12	-9
Einnahmen aus Abgängen	45	33
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	0	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage	33	24
Geldanlage	0	0
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	33	24
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4	8
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-64	-15
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-60	-8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-31	-9
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	204	146
Konsolidierungskreisänderungen	0	0
Währungsanpassungen	0	1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-31	-9
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	173	138
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-5	-25
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	33	24
Free Cashflow	29	-1

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

²⁾ Seit dem 1. April 2022 weist HEIDELBERG die Veränderung der erhaltenen Anzahlungen separat aus, die zuvor in der Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen enthalten war. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Finanzkalender 2022/2023

-
- | | |
|-------------------------|---|
| 9. November 2022 | ↪ Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2022/2023 |
| 8. Februar 2023 | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2022/2023 |
| 14. Juni 2023 | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| 26. Juli 2023 | ↪ Hauptversammlung |

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 10. August 2022 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com